

Bericht über die Mitgliederversammlung am 22.03.2018



Der neu gewählte Vorstand besteht aus Matthias Rieger (Senden), Klaus Kienle (Nottuln), Rainer Michaelis (Lüdinghausen, Sprecher), Dr. Anne-Monika Spallek (Billerbeck, Sprecherin), Patrick Jansen (Dülmen), Ralf Wozniak, Olfen). (v.l.n.r.). Auf dem Bild fehlen Waltraud Oertel (Olfen) und Mareike Raack (Coesfeld).

Global Denken - Lokal Handeln

Im Saal des Roten Kreuzes in Nottuln fand die Mitgliederversammlung der Grünen im Kreis Coesfeld statt. Das war kein Zufall. „Die Nähe zum Bürger darf für uns kein Wortspiel sein, wir müssen sie auch praktizieren.“ So warb Richard Dammann, der scheidende langjährige Sprecher der Grünen für sein Konzept, den Menschen im Kreis entgegenzukommen. Neujahrsempfänge bei der Kreishandwerkerschaft oder in Schulen, Mitgliederversammlungen bei Flüchtlingsinitiativen, Biologischen Zentren, bei den Kirchen, auch in Verkaufsräumen von Autohäusern, das war für den Architekten aus Nottuln ein durchdachtes Programm.

Besondere Wertschätzung galt dem ehrenamtlichen Einsatz für den heimischen Kreis – da war das Rote Kreuz ein logischer Schlusspunkt. 14 Jahre hatte er die Politik der Grünen geprägt – mit Erfolg. Die Grünen sind nun in allen Orten des Kreises vertreten, die Mitgliederzahlen legten fast um die Hälfte zu, die Grüne Jugend ist äußerst rege. „Klimaschutz als Aufgabe des Kreises, Artenschutz, Kritik der Massentierhaltung, ein anderes Mobilitätsverhalten – zu Beginn meiner Amtszeit wurden wir dafür belächelt, heute stehen diese Themen oben auf der politischen Agenda, auch bei uns im Kreis“, sieht Dammann auch die Inhalte der Grünen auf dem richtigen Weg.

Bei den Vorstandswahlen wurde Kreissprecherin Dr. Anne-Monika Spallek aus Billerbeck für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Neuer Sprecher wurde Rainer Michaelis aus Lüdinghausen an, der dem Vorstand bereits lange Jahre als Kassierer angehörte. Neue Kassiererin wird Waltraud Oertel aus Olfen, Patrick Jansen aus Dülmen, Klaus Kienle aus Nottuln, Mareike Raack aus Coesfeld, Matthias Rieger aus Senden sowie Ralf

Wozniak aus Olfen vervollständigen den Vorstand. Jansen und Raack sind gleichzeitig Mitglieder der Grünen Jugend.

„Global Denken – lokal handeln“: Ein alter Wahlspruch der Grünen könnte als Leitsatz des neuen Vorstandes dienen. Die großen Herausforderungen des Klimaschutzes, des Artenschutzes, des friedlichen Miteinanders und der sozialen Gerechtigkeit blieben maßgebend für die grüne Politik. So müsse eine Landwirtschaftspolitik im Kreis Coesfeld selbstverständlich dem Klimaschutz und dem Artenschutz verpflichtet sein, sonst sei sie nicht zukunftsfähig. „Wir wissen aber auch um den harten Wettbewerb, in dem die Betriebe stehen und müssen dem bäuerlichen Familienbetrieb eine sichere soziale Perspektive bieten“, verdeutlichte Dr. Anne-Monika Spallek den Kurs der Grünen.

Allerdings seien durch Globalisierung und Digitalisierung viele Aufgaben noch komplizierter geworden. „Eine verantwortungsvolle Politik muss dies den Bürgerinnen und Bürgern auch sagen. Aber nur wenn wir gleichzeitig ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort haben, werden wir die Menschen für die nötigen Lösungen gewinnen können“, so Rainer Michaelis. Darin sehen die Grünen ihre Aufgabe. Auf der anderen Seite stünden die Populisten. Sie würden Fragen wie den Klimawandel einfach leugnen oder den Rückzug ins Nationale predigen - „in eine Welt, die es gar nicht gibt“.

Sehr viele Denkanstöße gab es durch den Vortrag von Volker Nicolai-Koß vom DGB zu den "Folgen prekärer Arbeitsverhältnisse". Der Kreisverband wird dazu einen vertiefenden Arbeitskreis einberufen.